



DEUTSCHER FLUGROLLER-CLUB E. V. DFC

Gegr. 1964 Sitz 433 Mülheim a. d. Ruhr

Deutscher Flugroller-Club e. V., 433 Mülheim-Ruhr, Stockhecke 54

Anschrift: Heinz Kornfeld, 1. Vorsitzender
433 Mülheim-Ruhr-Styrum,
Stockhecke 54 • ☎ (02133) 47-7773-
400773

Bankkonto:
Stadtparkasse Mülheim-Ruhr 465 001 267
Postscheckkonto: Essen 135 331

Datum

Herrn

Lieber Sportfreund!

Betr.....

Um Sie richtig beraten zu können, ist die Beantwortung einiger Fragen unerlässlich.

Die Freizeitgestaltung mit Kunstflugtauben ist so vielseitig. Hier möchte ich Ihnen gleich zu Beginn unseres Briefwechsels aufgrund Ihrer Angaben die gewünschten Auskünfte geben.

Wenn Sie mir den vervollständigten Fragebogen zurücksenden bin ich in der Lage, Sie so zu beraten, daß auch Sie von unserem DFC begeistert sind.

Züchten Sie Tauben, ggfs. seit wann und welche Rasse:

.....

Wenn Sie Flugrollertauben gezüchtet haben, welche Erfahrungen konnten Sie sammeln? Machen Sie bitte kurze Angaben über die Flug - und Rolleistung. Wielange fliegen Ihre Roller? Welche Kunstflugfiguren zeigen sie und wieoft in der Flugzeit?

.....

.....

Wie ist Ihr Taubenschlag beschaffen, Dachboden oder Gartenschlag? Sind mehrere Rassen zusammen untergebracht, und wie haben Sie die Unterteilung vorgenommen?

.....

.....

Falls Sie Flugroller bereits züchteten: Von welchem Züchter haben Sie Ihre Ausgangstiere erworben. Was haben Sie inzwischen eingekreuzt, und wie ist Ihre Fütterungsmethode? (Einen Prospekt über "Hochform" Taubenfutter ist beigelegt!)

Falls Sie bisher keine Flugroller züchteten: Für welche Rasse interessieren Sie sich besonders und warum gerade für diese?
Der DFC vermittelt Adressen von Freunden, die den Birmingham-Roller, den Galatzer-Roller, den Orientalischen-Roller und den Smyrna-Roller züchten.

.....
.....
Die Beratung durch Ihren Freundeskreis ist kostenlos, Prospektmaterial usw. wird Ihnen ebenso kostenlos übermittelt.
Unsere Gruppenleiter und Mitglieder beraten Sie in allen Fragen der Zucht und Haltung.
Die Laufende Information über den Kunstflugtaubensport durch Ihre zuständige Organisation, den DFC, ist unerlässlich, wenn Sie Freude an Ihrem Hobby haben wollen.
Wir informieren Sie vierteljährlich kostenlos durch unsere Hausmitteilungen "Die Kunstflugtaube" mit interessanten Fachartikeln.
Haben Sie schon etwas über transportable Flugkästen gehört?
Fordern Sie einen Sonderprospekt an, es offenbart Ihnen eine vollkommen neue Welt im Kunstflugtaubensport.

.....
.....
Haben Sie schon die Informationen über den Kunstflugtaubensport, das Buch "Kunstflugtauben - Salto Mortale" von Heinz W. Kornfeld gelesen?
Sie sollten sich diesen hochinteressanten Lesestoff nicht entgehen lassen. Fordern Sie das Buch an.

.....
.....
Sind Sie motorisiert, ggfs. geben wir Ihnen Anschriften von Freunden des DFC bekannt die in Ihrer Nähe wohnen.
In welchem Umkreis können Sie Freunde besuchen? km

.....
.....
Wie wurden Sie auf den DFC aufmerksam und lesen Sie eine Fachzeitschrift, ggfs. welche?

.....
.....
Wenn Sie noch Fragen haben oder Unklarheiten bestehen, bitte schreiben Sie mir.

.....
.....
Herzlichen Dank, Sie erhalten Antwort und vergessen Sie bitte nicht das Rückporto beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen und
Gut Flug!

.....
(Unterschrift)

....., den.....



Flugbericht	Heimatschlag	Tag	Monat	Jahr
Bitte sorgfältig und leserlich ausfüllen! DANKE!	Flugkasten			

Rasse	Birmingham Roller	Orientalische Roller	
	Galatzer Roller 3)	Offene Klasse	
		Rasse:	
Ring	Bezeichnung (DFC)		
	Buchstaben		
	Nr. / Jahr		
Geschlecht	männlich	1,0	1,0
	weiblich	0,1	0,1

Züchter: Nur ausfüllen, wenn Veranstalter Tauben nicht selbst gezüchtet hat!

Flugbeginn	Flugende	Gesamt Flugzeit ¹⁾	Wertungszeit bis 60 Min.	Flugdauer = Wertungszeit
..... UHR	..... UHR	..... Min.	BR-GR Min	OR-O.Kl. Min.
Davon Höhenflug ²⁾ von bis		Minuten	Zeitübertrag - Minuten	
..... UHR	..... UHR	.....	..... UHR	..... UHR
..... UHR	..... UHR	.....	..... UHR	..... UHR
..... UHR	..... UHR	.....	..... UHR	..... UHR

Rolleistung - Punkte Höhenflug Min. OR-O.Kl. = Punkte

Gesamt - Punkte - Rolleistung - Höhenflug :

Name des Veranstalters:

GRUPPE: **Wohnung:**

Wertungs- richter	Namen ¹⁾	²⁾
	Gruppe	.....
Unter- schriften	Veranstalter	Wertungsrichter ¹⁾	
	Flugwart	²⁾	

Besondere Hinweise bitte beachten!

- 1979-1981
- 1. KEINE MINDESTFLUGZEIT FÜR ALLE RASSEN!**
 - 2. GESAMTFLUGZEIT FÜR ALLE RASSEN ANGEBEN! BR-GR nach 3 Jahren Auswertung**
 - 3. NUR FÜR OR-OFF. KLASSE ANGEBEN! DEN Höhenflug!**
 - 4. NUR FÜR GR: BESONDERS ANGEBEN: IN % DIE ANZAHL**
- MÜHLE DREHEN: ROLLVORGÄNGE 1979-1981**
- NACH 3 JAHREN AUSWERTUNG! ggs. GR %**

Züchter:

Nest Nr.:

Rasse:	Eltern		Nachzucht		
	1,0	0,1	1.	2.	3.
1. <u>Äußeres Erscheinungsbild</u>					
1.1 <u>Farbgruppe</u>					
1. schwarz, 2. rot					
3. blau, 4. weiß					
1.2 <u>Geschlecht</u> 1,0 0.1					
1.3 <u>Fußring-Nr.</u>					
1.4 <u>Jahrgang</u>					
1.5 <u>Legetag</u>					
1.6 <u>Schlupftag</u>					
1.7 <u>Gefieder</u>					
1. weich, 2. hart					
3. schmal 4. breit					
1.8 <u>Körperbau</u>					
1. kurz 2. lang					
3. zart 4. kräftig					
1.9 <u>Anomalien d. Körpers</u>					
1. ja 2. nein					
siehe auch Erläutgen					
2. <u>Unsichtbare Merkmale</u>					
2.1 <u>Rolleigenschaft</u>					
1. einzelne Überschläge					
2. mäßiges Rollen					
3. intensives Rollen					
2.2 <u>Flugeigenschaften</u>					
1. untere Höhe					
2. mittlere Höhe					
3. Oberluft					
2.3 <u>Flugverhalten</u>					
1. Einzelflieger					
2. Truppflieger					
2.4 <u>Flugdauer</u>					
1. bis 1 Stunde					
2. bis 3 Stunden					
3. über 3 Stunden					
2.5 <u>Paarungsverhalten</u>					
1. unlustig 2. vital					
2.6 <u>Legefreudigkeit</u>					
1. Legenot 2. normal					
2.7 <u>Schlupf</u>					
1. schwierig 2. normal					
2.8 <u>Orientierungssinn</u>					
1. schlecht, 2. gut					
3. sehr gut					
3. <u>Umwelteinflüsse</u>					
3.1 <u>1. trockener Schlag</u>					
2. wetterabhängiger "					
3.2 <u>Trainingsmethode</u>					
1. regelmäßig mit 3 St.					
2. unregelmäßig und ohne feste Stiche					

Medaillen - Spiegel offene Klasse (Hausschlag)

Bei einem Züchter:

- 1) 1. Jahr - Teilnehmerurkunde
2. Jahr - Ehrenurkunde
3. Jahr - Ehrenurkunde und Ehrenpreis
- 2) Findet die Rasse keine weitere Verbreiterung unter den Sportfreunden, so endet der Ehrenpreis.
- 3) Fliegt er mit der Rasse weiter, so ist nur noch eine Teilnehmerurkunde angebracht.
- 4) Bei weiterer Verbreitung unter mindestens drei Züchtern ist ein Beisitzer zu bestimmen, gewählt von diesen Züchtern.
- 5) Nach drei Jahren ist eine WO für die Rasse der Vorstandschaft zu unterbreiten.
- 6) Über die weitere Wertung, Urkunden und Preise entscheidet allein die Vorstandschaft.
- 7) Sind verschiedene Rassen in der offenen Klasse, so fliegen sie nicht gegeneinander. Jede Rasse wird gesondert bewertet, wie unter Punkt 1) vorgeschlagen.



Wertungsrichter - Ordnung

Europäische Flugroller - Union - EFU -

Deutscher Flugroller Club - e.V. - DFC -

1. Zulassung als Wertungsrichter:

Voraussetzung für die Zulassung als Wertungsrichter-WR-ist:

a) Bestehen einer theoretischen Prüfung, die vom 1. Vorsitzenden und dem Flugwart zu gestalten ist.
Im Ausland vom jeweiligen Präsidenten bzw. von den zuständigen Gremien.

Die Befugnis zum Gestalten der Prüfung kann von den genannten Personen auf geeignete Dritte übertragen werden.

b) Bestehen einer praktischen Prüfung für e i n e R a s s e, die aus der Teilnahme an 3 Wettflügen als WR-Anwärter besteht. Der WR-Anwärter hat sich ausreichend durch praktische Schulung bei Wertungsflügen fachlich unterrichten zu lassen.

Er hat dabei die Tätigkeit des WR bei der Wertung selbständig auszuführen. Der ausbildende WR soll durch Ansage der gültigen Punkte den Anwärter mit der praktischen Anwendung der WO vertraut machen.

Das vom Anwärter ermittelte Punkteergebnis zählt nicht als Ergebnis eines Richters, sondern dient nur zu Prüfungszwecken.

2. Tätigkeit und Pflichten des Wertungsrichters:

a) Alle geprüften WR dürfen jederzeit nach Massgabe ihrer in der Zulassung zum WR eingetragenen Befugnisse bei EFU-Mitgliedsvereinen richten.

b) Der WR überwacht die Einhaltung der Bestimmungen der Wo.

c) Alleine der WR füllt den Flugbericht aus. Bildet der WR Anwärter aus, füllen diese unter seiner Anleitung und Überwachung den Flugbericht aus, wobei aber nur der WR für die Richtigkeit verantwortlich ist und den Bericht unterschreibt.

3. Beschaffung des Flugberichtes:

Der WR ist für die Beschaffung des Vordruckes - Flugbericht - verantwortlich.

4. Fristen zur Bearbeitung des Flugberichtes:

Der WR füllt den Flugbericht sofort nach Beendigung des Wettfluges aus und leitet ihn umgehend dem Flugwart zu.

5. Falsch ausgefüllte und verspätet eingehende Flugberichte:

Falsch ausgefüllte o d e r verspätet vom WR eingesandte Flugberichte führen grundsätzlich zur Ungültigkeitserklärung des betreffenden Wettfluges.

Ist jedoch klar ersichtlich, dass ein solcher Flugbericht in jeder Beziehung korrekt bearbeitet wurde, kann der Vorstand den Flugbericht für gültig erklären.

6. Handzähler:

Der WR muss den Wettflug unter Zuhilfenahme eines Handzählers werten, sonst ist er ungültig.

7. Ungültige Flüge:

Auch für ungültige Flüge, vor allem bei Abbruch-Störungen usw. muss der Flugbericht ausgefüllt und eingereicht werden, um dem Vorstand die Möglichkeiten einer Auswertung zu überlassen.

Die Wertungsrichter-Ordnung ist ein Bestandteil der Wettflugordnung-WO und wurde am 31. März 1979 in Kettling bei Tauber der Jahreshauptversammlung zur Annahme vorgelegt.

Der Vorstand:

Sekretär: Id-Muslie-Flugwart